

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Theben</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18247722</p>
--	--

Beschreibung

Zum Magistraten vgl. RPC I 268: 'ΕΠΙ ΑΡΧΙ ΠΕΜΠΤΙΔΟΥ (if he was a priest, as was suggested by J. Friedländer ...) or ΑΡΧΙΠΕΜΠΤΙΔΟΥ if it is just a name.' Tatsächlich jedoch wendet sich Friedländer gegen eine Lesung mit Trennung der Bestandteile und befürwortet die verbundene Lesung (167 f.): 'Αρχιπεμπτιδης ist ein noch nicht bekannter Name, Patronymikon von αρχιπεμπτος, princeps legationis. Ein Πεμπτιδης kommt bei Plutarch vor, man kann aber nicht etwa auf der Münze ARXI trennen und ΕΠΙ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ oder ΑΡΧΟΝΤΟΣ Ι ΠΕΜΠΤΙΔΟΥ lesen, da auf Münzen Griechenlands ein Archon äussert selten (nur in Melos und Byzantium), ein αρχιερευς gar nicht vorkommt.' Siehe auch W. Leschhorn, Lexikon der Aufschriften auf griechischen Münzen II (2009) 754 (für Lesung Pemptides).

Vorderseite: Kopf des Galba nach r.

Rückseite: Nike auf Schiffsbug (prora) nach l. Sie hält in ihrer r. Hand einen Kranz und im l. Arm einen Palmzweig.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.55 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 68-69 n. Chr.

wer

wo Theben (Griechenland)

Beauftragt wann

wer Pemptides

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Ludwig Ross (1806-1859)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Lucius Livius Ocella Servius Sulpicius Galba (-0003-69)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- J. Friedländer, Münzen von Opus in Locris unter Galba und Otho, und von Theben in Bötien unter Galba geprägt, Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 3, 1866, 166-168 (dieses Stück).
- RPC I Nr. 1334,1 Taf. 68 (dieses Stück)..